



TILSITER LICHTSPIELE
PROGRAMM
KINO & KNEIPE

April 2010 Programm

**PARKOUR DER RÄUBER NEUKÖLLN UNLIMITED
WIEGENLIEDER EIN PROPHET BAD LIEUTENANT – PORT OF CALL NEW ORLEANS SAME
SAME BUT DIFFERENT BERLIN CALLING
FILMREIHE FRANZÖSISCHE GEFÄNGNISFILME
ROBERT BRESSON: A MAN ESCAPED JEAN RE-
NOIR: A GRANDE ILLUSION JACQUES BECKER:
LE TROU JEAN GENET: UN CHANT D'AMOUR**

**17.04.10 DIE NACHT DES ENTFESSELTEN FILMS
29.04.10 TATIS PLAYTIME MIT LIVEMUSIK**

TILSITER LICHTSPIELE PROGRAMMKINO & KNEIPE



Die Tilsiter Lichtspiele sind das älteste noch lebende Berliner Programmkino, gegründet 1908 und benannt nach der damaligen Tilsiter Straße, die seit 1969 Richard-Sorge-Straße heißt. 1961 - im Jahr des Baus der Berliner Mauer - geschlossen und nach Sowjetisk abtransportiert, wurde das Kino 1994 wieder zurückgegeben und von engagierten Filmemachern und -freunden neu eröffnet, nun mit einer gemütlichen Kneipe dazu, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

While in other districts in Berlin you can find arthouse cinemas as easy as doggie poo-poo on the streets, in crowded Friedrichshain you have to use Stasi technology to find one. But there we are, a nice little cinema with a pub. Last year we proudly celebrated our 100th birthday. We provide most interesting programmes and retrospectives and we are a very cosy place at all. We are – the oldest living arthouse cinema in Berlin!

newsletter@tilsiter-lichtspiele.de
Hier anmelden und unser Programm kommt mit allen wichtigen Terminen und Veranstaltungen zu euch in die Mailbox.

Eintrittspreise: 4,50 alle Filme / 3,- € Kinderkino

Jede 3. Filmvorstellung ist frei! Mehr zu unserem Programm unter Tel. 030 / 426 81 29 (ab 18:00 Uhr) oder www.tilsiter-lichtspiele.de



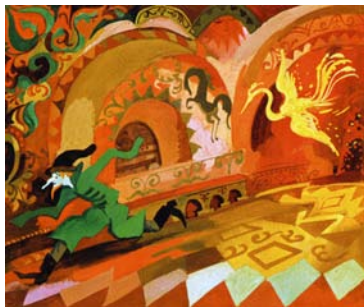
April 2010

Kinderkinoprogramm im April

Blauvogel

Indianerfilm nach der gleichnamigen Erzählung von Anna Jürgen
DDR 1979, 97 min, FSK: 6
Regie u. Buch: Ulrich Weiß
mit: Robin Jaeger, Jutta Hoffmann

Mitte des 18. Jahrhunderts: Familie Ruster wandert in die USA ein. Der Vater, ein ehemaliger Knecht, führt mit seiner Familie ein hartes Siedlerleben. Eines Tages wird der 9jährige George, sein zweitjüngster Sohn, von Irokesen entführt. Der Junge wird von einer Indianerfamilie anstelle ihres verstorbenen Sohnes angenommen und bekommt auch dessen Namen: Blauvogel. Der Junge hat Heimweh und Schwierigkeiten, sich den Sitten der Indianer anzupassen. Allmählich beginnt er sich wohlzufühlen, avanciert zum gleichberechtigten Mitglied dieser Gesellschaft. Doch dann wird der Stamm von weißen Siedlern überfallen...



Das bucklige Pferdchen

Zeichentrickfilm, UdSSR 1975, 75 min
FSK: 0, Regie: Iwan Iwanow-Wano

Der beste Freund des kleinen bescheidenen Bauernsohnes Iwan ist ein sprechendes Zauberpferd. Gemeinsam fangen sie den Feuervogel, überlisten den Zaren und am Ende erobern sie sogar die schöne Prinzessin und das Königreich. Der Trickfilmklassiker nach einem berühmten russischen Kunstmärchens aus dem 19. Jahrhundert

ist eine der schönsten Märchenverfilmungen, liebevoll und poetisch in Szene gesetzt vom Regisseur von *Die Abenteuer des Buratino* und *Die zwölf Monate*.

29.04. 20:00 Uhr

Jacques Tatis Playtime mit Livemusik

In 12 Kapiteln offenbart sich in dem extrem aufwendig produziertem Film „Playtime“ von Jacques Tati ein skurriler Bildkosmos des modernen Lebens der 1960er Jahre. Dazu entwickeln vier versierte Experimental-Musiker ihren eigenen, nicht minder skurrilen Live-Soundtrack. It's playtime! Liz Allbee - trumpet & electronics, Clare Cooper - guzheng, Chris Heenan - contrabass clarinet, alto sax & electronics, Michael Vorfeld - percussion.



Filmreihe

Les Prisonniers – Französische Gefängnisfilme

Der aktuelle französische Kinofilm *Un prophète* ist ein so unerhört dichtes und spannendes Gefängnisdrama, dass wir aus diesem Anlaß eine kleine Reihe mit herausragenden französischen Gefängnisfilmen zeigen. Mit dabei Jacques Beckers existenzialistisches Drama *Le Trou* (Das Loch), ein Film von 1960, in dem fünf Männer auf langwierige Weise versuchen, einen Ausweg aus ihrer Zelle zu finden. Die detaillierte Beobachtung ihrer Handlungen ergibt ein puritanisch gefilmtes intensives Psychodrama. Ein anderer Meister des formal strengen Films war natürlich Robert Bresson, dessen *A Man Escaped* (1956) zu seinen einflußreichsten Filmen gehört. Ein zum Tode Verurteilter Angehöriger der Resistance versucht aus einem Nazigefäng-

nis zu fliehen. Ein großer Klassiker der Filmgeschichte ist *La Grande Illusion* (1939) von Jean Renoir, der als Appell an die Menschlichkeit und Versöhnung, auch zwischen den Klassen, nicht nur vor mehr als 70 Jahren für Rührung sorgt. Ein sehr kurzer, wenngleich damals sehr skandalöser Film ist der 25minütige Streifen *Un chant d'amour* (Ein Liebeslied) des französischen Dichters und Dramatikers Jean Genet. Aufgrund homosexuell-pornografischer Szenen wurde der Film lange Zeit nicht öffentlich gezeigt. Erzählt wird die Geschichte zweier Gefängnisinsassen, die sich durch ein kleines Loch verständigen und dabei vom Wärter beobachtet werden. Entstanden 1950, beeinflusste der poetische Kurzfilm eine ganze Generation von Filmemachern.

17.04. 20:00 Uhr

Binario Stern: Die Nacht des entfesselten Films

BINARIO STERN begründet den *Entfesselten Film*. Dabei handelt es sich um eine offene Filmproduktion von und mit Experten der Wirklichkeit: Keine Arbeitsteilung. Kein festes Drehbuch. Das Gegenteil von Blue Screen, stattdessen die Schaffung einer spannenden Situation und eines gemeinsamen filmischen Auswegs bei dem man sich Szene für Szene vor tastet. Die Filme beginnen mitten im Leben und nehmen ihren ganz eigenen Verlauf. Sie überraschen den Zuschauer. Alle Erwartungen können getrost über Bord geworfen werden.

Vorfilm: „TONFilm Nr. 1 - jung zu alt zu jung“ (8 min) Ein Animationsfilm mit den TONKriegern von heute.

Premiere: „Unter Chemnitzer Dächern“ (Soap, 1. Folge, 43 min) Zum Schlapp lachen! Wirklich richtig lustig und das ganz ohne Witze!

Kurzspielfilm: „schiefe schlafen - habib ahlami“ (39 min) Eine dt.-arab. Traumödie, die von einer Zwischenwelt erzählt, in die man gerät, wenn man jem. integriert o. selbst integriert wird.
WWW.BINARIO-STERN.DE

04/10		Kinderkino	18:00	20:00*	22:00*	fünf vor 12*
Do	1	16:15 Uhr Blauvogel	Wiegenlieder Dokumentarfilm, Berlinfilm D 2010, 98 min, Regie: Johann Feindt, Tamara Trampe „Können Sie sich an ein Lied erinnern, dass Ihre Mutter Ihnen zum Schlafengehen gesungen hat?“ – Mit dieser Frage geht das Regieduo Feindt & Trampe (<i>Weißer Raben</i>) auf Berlins Straßen hausieren, um in einer sehr emotionalen Collage aus Erinnerungen, Liedern, Geräuschen und Berlinansichten zu ergründen, wie der Mensch auf die Welt kommt und wie er sich viel später an die Kindheit zu erinnern versucht.	Parkour D 2009, 98 min Regie: Marc Rensing mit: Christoph Letkowski, Nora von Waldstätten, Marlon Kittel Ein Debütfilm, der sich wahrlich sehen lassen kann: eine großartige Inszenierung voller Energie und Wucht. Das Drama eines jungen Extremsportlers, dessen Psyche langsam in den Abgrund driftet, weil ihn die Eifersucht zerfrisst, kombiniert geschickt Actionelemente mit Paranoia und anderen Ängsten. Sa 03.04. 20:00 Uhr Publikumsgespräch mit Regisseur Marc Rensing	Same Same But Different D 2009, 100 min Regie: Detlev Buck mit: David Kross, Apinya Sakuljaroensuk, Anatole Taubmann, Mario Adorf, Charly Hübner Der Deutsche Ben lernt in Kambodscha die junge Sreykeo kennen und damit nimmt ein sehr intensiver Liebesfilm seinen Anfang. Nach den Komödien, dem Neuköllndrama <i>Knallhart</i> und einem Kinderfilm wieder ein ganz anderer Buck.	Berlin Calling engl.UT Berlinfilm, D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch Der Friedrichshainer DJ Paul Kalkbrenner ist Martin Karow ist DJ Ikarus und fliegt von Gig zu Gig, von Stadt zu Stadt und von einem Trip zum nächsten und von da in die Klinik. Einer der besten deutschen Filme der letzten Jahre und der erfolgreichste Film bei uns in den Tilsiter Lichtspielen!
Fr	2	16:15 Uhr Das bucklige Pferdchen				
Sa	3	Sa + So 14:30 Uhr Blauvogel				
So	4	Sa + So 16:15 Uhr Das bucklige Pferdchen				
Mo	5					
Di	6					
Mi	7					
Do	8	Fr 14:30 Uhr Blauvogel	Wiegenlieder D 2010, 98 min Termin für Publikumsgespräch auf www.tilsiter-lichtspiele.de	Der Räuber Ö/D 2010, 98 min Regie: Benjamin Heisenberg mit: Andreas Lust, Franziska Weisz, Johann Bednar Und er läuft und läuft und läuft... Johann Rettenberger ist ein Raubläufer, einer der mit Maske und Pumpgun in Banken stürmt und mit der Beute zu Fuß flüchtet – weil er rennen muß, auch ohne Maske. Ungewöhnlicher und sehr unterkühlter, sehr sparsam inszenierter und dennoch extrem spannender Gangsterfilm. Termin für Publikumsgespräch auf www.tilsiter-lichtspiele.de	Parkour D 2009, 98 min Regie: Marc Rensing 	Berlin Calling engl.UT D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr 
Fr	9	Do + Fr 16:15 Uhr Das bucklige Pferdchen				
Sa	10	Sa + So 14:30 Uhr Das bucklige Pferdchen				
So	11	Sa + So 16:15 Uhr Blauvogel				
Mo	12					
Di	13					
Mi	14					
Do	15	Fr 14:30 Uhr Das bucklige Pferdchen	Filmreihe: Les Prisonniers A Man Escaped OV + engl.UT F 1956, 99 min Regie: Robert Bresson Formal strenger, stilistisch radikaler, meisterhafter Film.	Filmreihe: Les Prisonniers Ein Prophet F/I 2009, 150 min Regie: Jacques Audiard	Sa: 22:00 Do-Fr + So-Mi: 22:45 Der Räuber Ö/D 2010, 98 min Regie: Benjamin Heisenberg 	
Fr	16	Do + Fr 16:15 Uhr Blauvogel				
Sa	17	Sa + So 14:30 Uhr Blauvogel		Binario Stern: Die Nacht des entfesselten Films		Berlin Calling engl.UT D 2008, 109 min
So	18	Sa + So 16:15 Uhr Das bucklige Pferdchen	Filmreihe: Les Prisonniers La Grande Illusion OmU F 1937, 106 min Regie: Jean Renoir Eines der wichtigsten Kunstwerke der Filmgeschichte. Ein spannendes Fluchtdrama bildet den Rahmen für eine Klassenauseinandersetzung.	Filmreihe: Les Prisonniers Ein Prophet F/I 2009, 150 min 		
Mo	19					
Di	20					
Mi	21					
Do	22	Fr 14:30 Uhr Blauvogel	Der Räuber Ö/D 2010, 98 min Regie: Benjamin Heisenberg mit: Andreas Lust, Franziska Weisz, Johann Bednar 	Do-Mo: 20:00 Di-Mi: 20:30 Neukölln Unlimited Berlinfilm, Dokumentarfilm D 2010, 96 min, Regie: Agostino Imondi, Dietmar Ratsch Streetdance, HipHop, Erwachsenwerden, Einwanderungspolitik, Immigration, soziale Probleme – all das in einem Film, wunderbar erzählt und choreografiert, mit Musik und Animationen – ein Dokumentarfilmkunstwerk. Sa 24.04. 20:00 Uhr Publikumsgespräch mit den Regisseuren und den <i>Akkouch-Geschwistern</i> .	Filmreihe: Les Prisonniers Ein Prophet mit: Tahar Rahim, Niels Arestrup, Adel Bencherif, Reda Kateb Der 19jährige Malik landet im Gefängnis, ein korsischer Mafiosi bietet ihm seinen Schutz an. Bald steigt er in der Hierarchie auf. Stilistisch unerhört perfekt inszeniertes düsteres Drama, in dem es für Protagonisten wie Zuschauer kein Entrinnen gibt.	
Fr	23	Do + Fr 16:15 Uhr Das bucklige Pferdchen				
Sa	24	Sa + So 14:30 Uhr Das bucklige Pferdchen				
So	25	Sa + So 16:15 Uhr Blauvogel				
Mo	26					
Di	27		Filmreihe: Les Prisonniers Le Trou OV + engl.UT F/I 1960, 132 min Regie: Jacques Becker	Sa 24.04. 20:00 Uhr Publikumsgespräch mit den Regisseuren und den <i>Akkouch-Geschwistern</i> .	22:15 Les Prisonniers: Un chant d'amour F 1950, 25 min Regie: Jean Genet	22:45 Les Prisonniers A Man Escaped OV + engl.UT F 1956, 99 min
Mi	28					
Do	29	Das aktuelle Kinderkinoprogramm gibt es auf www.tilsiter-lichtspiele.de	Neukölln Unlimited D 2010, 96 min, Regie: Agostino Imondi, Dietmar Ratsch	Playtime mit Livemusik F/I 1967, 126 min, Jacques Tati	22:30 Les Prisonniers: Ein Prophet F/I 2009, 150 min Regie: Jacques Audiard	
Fr	30			Bad Lieutenant OV USA 09, 122 min, Werner Herzog		

* BITTE ABWEICHENDE ANFANGSZEITEN BEACHTEN!

OmU – Originalversion mit dt. UT / Original language with German subtitles
OV – Originalversion / Original language | engl.UT – englische UT / English subtitled